Geschrieben von: Niels Knippertz
Donnerstag, 06. Januar 2011 um 11:35

Aachen. Das Programm für den 96. CHIO von Deutschland in Aachen steht bereits. Beratergruppe mit Otto Becker, Ludger Beerbaum, Rodrigo Pessoa und Jos Lansink.

Auf die traditionsreichsten Prüfungen die es im Pferdesport gibt, dürfen sich die Besucher des Weltfests des Pferdesports, CHIO Aachen vom 8. bis zum 17. Juli 2011 freuen. Neben diesen weltberühmten Höhepunkten der Turnierwoche wird es auch einige Änderungen und Neuerungen im Programm geben.

„Nach jedem Turnier“, so erläutert Frank Kemperman, Turnierleiter und Vorstandsvorsitzender des ausrichtenden Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV), „gibt es eine Reihe von Hinweisen von unseren Besuchern, den Sportlern und von unseren Beratergruppen.“ Für jede der fünf CHIO-Disziplinen hat der ALRV bereits seit vielen Jahren solche Beratergruppen eingerichtet, von der Kaffeebude im Stallbereich über die Hotel-Unterbringung bis zum Sportprogramm werden hier alle Themen diskutiert. Ein Ergebnis dieser intensiven Gespräche: Beim CHIO 2011 wird es eine zusätzliche Springprüfung am Donnerstagnachmittag geben, ein Wunsch der Beratergruppe Springen, der neben ALRV-Vertretern noch der deutsche Bundestrainer Otto Becker sowie die Springreiter Ludger Beerbaum, Rodrigo Pessoa und Jos Lansink angehören.

Sehr gut sind auch die Änderungen in der Dressur angenommen worden, die der ALRV im vergangenen Jahr umgesetzt hat. So wird es auch 2011 den Grand Prix an einem Tag (Donnerstag, 14. Juli) geben, so dass alle nationalen und internationalen Dressurstars zu erleben sein werden. Auch die U25-Prüfung, der **Preis der Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung,** hat sich im Premierenjahr bewährt. Mit Fabienne Lütkemeier hofft auch die Europameisterin der Jungen Reiter auf einen Start, „mein Ziel ist es, beim CHIO 2011 dabei sein zu können.“ Frank Kemperman weiß um die Bedeutung der Prüfung: „Die U25 ist sehr wichtig für den schwierigen Übergang ins Seniorenlager.“



Eric Lamaze, Olympiasieger 2008, WM-Dritter 2010 und Sieger im Grand Prix von Aachen 2010 als erster Kanadier auf dem Hengst Hickstead

(Foto: ALRV/ Strauch)

Ebenfalls sein Kommen hat der Olympiasieger und Vorjahressieger des Großen Preises von Aachen 2010, Eric Lamaze aus Kanada, zugesichert: „Eric Lamaze hat mir gesagt, für ihn sei es selbstverständlich, seine Saison rund um Aachen zu planen“, sagt Frank Kemperman. Die besten Reiter der Welt werden auch beim Preis der Nationen erwartet. Für diese stimmungsvolle Flutlicht-Prüfung gibt es ebenso noch Karten wie für den Grand Prix. Ausverkauft ist bislang einzig der Große Dressurpreis von Aachen, am Sonntag, 17. Juli. Tickets können telefonisch unter (0241) – 917-1111 oder online unter www.chioaachen.de bestellt werden Hier gibt es auch alle Informationen zum aktuellen Programm.